

Abschreibungs- möglichkeiten

Es ist eine immer wiederkehrende Frage: „Was kann ich von der Steuer abschreiben?“ Übersetzt heißt das: Was kann im Rahmen des Unternehmens gewinnmindernd und steuerwirksam geltend gemacht werden? Für Unternehmen, die ihren Gewinn mittels Einnahmen-Ausgabenrechnung ermitteln, wird diese Frage hier beantwortet.



Mag. Claudia
Melchert-Strohmaier

www.cms-consulting.net

Zur Person:
Akkreditierter Consultant für Bonitätsmanagement und Controlling
Unternehmensberaterin im Wifi Beraterpool
Lektorin an der FH Wien Unternehmensführung

Für alle Unternehmen, außer Kapitalgesellschaften, gilt: Ist der Umsatz eines Jahres unter €€€ 700.000, dann ist der Gewinn mittels Einnahmen-Ausgabenrechnung zu ermitteln.

EINNAHMEN UND AUSGABEN KONKRET

Alles, was an Wertzuwächsen in Geld bzw. geldwerte Vorteile aus betrieblicher Veranlassung entsteht, sind Betriebseinnahmen. Nicht nur der Verkauf von Waren bzw. Dienstleistungen, sondern auch aus Hilfs- bzw. Nebengeschäften. Der Erlös eines verkauften Betriebs-Pkw ist ebenso eine Betriebseinnahme wie Subventionen und Förderungen. Bedeutend ist der Zeitpunkt des Geldflusses. Also nicht dann, wenn die Rechnung ausgestellt ist, sondern erst wenn die Gutschrift am Bankkonto eingeht, liegt eine Betriebseinnahme vor.

Tipp: Im Zuge der Planung des letzten Quartals können Einnahmen-Ausgabenrechner die Rechnungsausstellung so steuern, dass keine Einzahlungen mehr im Wirtschaftsjahr erfolgen können.

Bei Ausgaben ist der Betriebszusammenhang einerseits und der Zahlungsfluss andererseits ebenfalls das Kriterium: Sind

die Ausgaben im Zusammenhang mit dem Betrieb gemacht, so stellen sie Betriebsausgaben dar. Dabei kann es sich objektiv um betriebliche Veranlassung handeln, wie Wareneinkauf, Strom für den Betrieb oder Löhne für MitarbeiterInnen. Es kann sich aber auch um eine von der Unternehmerin/dem Unternehmer subjektiv für den Betrieb bestimmte Veranlassung handeln, wie z.B. Unternehmensberatungshonorare, eine Kaffeemaschine oder mit Werbeaufdruck versehene T-shirts.

Auch wenn die Ausgabe wirtschaftlich

Im Zuge der Planung des letzten Quartals können Einnahmen-Ausgabenrechner die Rechnungsausstellung so steuern, dass keine Einzahlungen mehr im Wirtschaftsjahr erfolgen können.

nicht sinnvoll oder sogar unnötig war, bleibt sie trotzdem eine Betriebsausgabe. Handelt es sich aber um eine Ausgabe, die nach typisierender Betrachtung und aus Erfahrung der privaten Lebensführung zuzuordnen ist, so handelt es sich nicht um eine Betriebsausgabe. Explizit gilt dies für Privatkleidung, Besuche von Fitnesscenter, Arztbesuche und dergleichen.

Ausgaben, die vor Eröffnung des Betriebes anfallen, können trotzdem schon Betriebs-

ausgaben darstellen. Wenn die Absicht, einen Betrieb zu eröffnen eindeutig erkennbar ist, dann kann der Kauf von Betriebsmitteln vor der Eröffnung, aber auch die Ausgaben im Zusammenhang mit dem Geschäftslokal als Betriebsausgaben angesetzt werden. Auch die Reisekosten, die aufgewendet werden um potentielle Kunden aufzusuchen, können darunterfallen. Zinsen, die für Fremdfinanzierungen bzw. Betriebsmittelkredite anfallen sind dann Betriebsausgaben, wenn die Fremdmittel einen betrieblich veranlassten Aufwand finanzieren. Auch dann, wenn der Aufwand durch Eigenkapital zu finanzieren gewesen wäre.

Regelmäßig sind die Betriebsausgaben im Jahr der Verausgabung gewinnmindernd. Bei bestimmten Betriebsausgaben sind die Zahlungen auf die Jahre zu verteilen, für die diese Zahlungen geleistet werden. Das gilt z.B. für Fremdkapitalkosten bei Kreditverträgen. Diese sind nicht im Zahlungsjahr

Die gesetzliche Sozialversicherung stellt eine Betriebsausgabe dar, nicht aber so eine freiwillige Personenversicherung.

sondern auf die Kreditvertragslaufzeit verteilt als Betriebsausgabe gewinnmindernd. Diese Verteilung ist nicht zu machen, wenn die Vorauszahlung nur das laufende und das kommende Jahr betrifft, z.B. bei Mietvorauszahlungen.

Besonderes Augenmerk gilt beim Beleg einer Ausgabe, die an einen nahen Verwandten geleistet wird. Um diese als Betriebsausgabe anerkannt zu bekommen muss ausreichend Außenwirkung vorliegen, die Vereinbarung mit genügender Deutlichkeit abgeschlossen werden, müssen die wesentlichen Inhalte konkretisiert werden, so wie sie auch mit einem Dritten abgeschlossen worden wäre. Die wirtschaftliche Betrachtung ist die Perspektive.

Tipp: Die Vereinbarungen schriftlich festlegen.

Die gesetzliche Sozialversicherung stellt eine Betriebsausgabe dar, nicht aber so eine freiwillige Personenversicherung.

Tipp: Bei der Planung des dritten Quartals die Sozialversicherung für das laufende Wirtschaftsjahr konkret berechnen um derart den Beitrag zur Sozialversicherung auch gewinnmindernd im laufenden Wirtschaftsjahr geltend zu machen.

Spenden an bestimmte Empfänger sind, in der Höhe abhängig vom Vorjahresgewinn, als Betriebsausgabe abzugsfähig.

Die eigentliche Bedeutung von „Abschreibung“ ist die gewinnmäßige Berücksichtigung von Anlagegütern, wie z.B. Maschinen oder Büroeinrichtungen.

Tipp: Es gibt eine Liste, die die begünstigten Empfänger beinhaltet. Siehe www.bmf.gv.at

Die eigentliche Bedeutung von „Abschreibung“ ist die gewinnmäßige Berücksichtigung von Anlagegütern, wie z.B. Maschinen oder Büroeinrichtungen. Da diese Wirtschaftsgüter nicht im Jahr der Anschaffung verbraucht werden, sondern über

mehrere Jahre im Betrieb eingesetzt werden, sind die Anschaffungskosten über die Jahre der Nutzung verteilt gewinnmindernd geltend zu machen.

Tipp: Bei Anschaffungen und Inbetriebnahme bis zum 30. Juni kann ein ganzes Jahr Abschreibung gewinnmindernd geltend gemacht werden. Anschaffungen nach dem 1. Juli erlauben nur eine Halbjahresabschreibung.

Ein besonderes Anschaffungsgut ist der Pkw. Die Nutzungsdauer wird mit acht Jahren festgelegt, d.h. die Anschaffungskosten, die mit maximal €€€ 40.000 vorgegeben sind, sind gewinnmindernd über acht Jahre verteilt geltend zu machen.

Tipp: In der Investitionsplanung beurteilen, ob die Anschaffung eines Lkws die passendere Variante wäre.

Grundsätzlich gilt das Belegprinzip, d.h. alle Betriebsausgaben sind regelmäßig mittels Beleg nachzuweisen, wobei auch Ei-

genbelege und Verträge als Belege gelten. Auch muss bei Bedarf der Empfänger der Zahlungen nachgewiesen werden können.

Tipp: Die Belege müssen bestimmte Erfordernisse erfüllen, damit die Vorsteuer geltend gemacht werden kann. Siehe Rechnungsbestandteile.

Tipp: Alle Belege während des Jahres aufheben. Herausnehmen, weil privat ver-

anlasst, kann man im Nachhinein immer. Aber nachträglich beschaffen ist sehr aufwendig.

Verluste in der Einnahmen-Ausgabenrechnung sind vortragsfähig. Genau die Verluste der vorangegangenen drei Wirtschaftsjahre können gegen den Gewinn des kommenden Jahres gerechnet werden.

AUSSAGE DER EINNAHMEN-AUSGABENRECHNUNG

Das Ergebnis der Einnahmen-Ausgabenrechnung ist nicht ein Maß für den tatsächlichen Geldfluss aus bzw. ins Unternehmen. Kreditraten oder Rückzahlungen für Darlehen sind nicht ersichtlich. Auch wieviel Geld tatsächlich in Anlagegüter investiert wurde, kann einer Einnahmen-Ausgabenrechnung nicht direkt entnommen werden. Erst in der Analyse kann der wirtschaftliche Geschäftserfolg ermittelt werden. Um kalkulatorische Überlegungen anzustellen, ist der Wert der Leistung der Unternehmerin/des Unternehmers anzusetzen. Ein Wert, der in der Einnahmen-Ausgabenrechnung fehlt.

CONCLUSIO

Einnahmen-Ausgabenrechnungen werden nach steuerlichen Regelungen erstellt. Dennoch sollte eines nicht außer Acht gelassen werden: Es sollte ein ausgewogenes Verhältnis zwischen steueroptimierenden Maßnahmen, wie z. B. Abschreibungen, und dem Interesse, von der finanzierenden Bank ein gutes Rating zu erhalten, gefunden werden.